

PRESSEMITTEILUNG #497-13.01.2023

Niclas Dürbrook

Beim Kampf gegen Missbrauchsdarstellungen braucht es den großen Wurf

Zur Forderung der GdP nach Stellenaufstockungen im Bereich der Bekämpfung von Missbrauchsdarstellungen im Nachgang des Innen- und Rechtsausschusses von dieser Woche erklärt der polizeipolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Niclas Dürbrook:

"Die Berichte im Innenausschuss am Mittwoch waren ebenso erschütternd wie erhellend. Die Beamtinnen und Beamten, die jeden Tag mit der enorm belastenden Auswertung und Ermittlung im Bereich Missbrauchsdarstellungen befasst sind, verdienen nicht nur unsere Anerkennung, sondern vor allem die nötige personelle Unterstützung. Auf unsere Frage wurde klar, dass es 48 zusätzliche Stellen bräuchte, um die Fälle angemessen abarbeiten zu können. Genau das muss in diesem hochsensiblen Bereich der Anspruch sein.

Nicht zuletzt mit Blick auf die Fallzahlsteigerung im vergangenen Jahr ist klar, dass es jetzt den großen Wurf braucht. Die bislang im Haushaltsentwurf der Landesregierung vorgesehene Verstärkung um fünf Stellen ist bestenfalls ein Tropfen auf den heißen Stein.

Ich freue mich, dass der Kollege Kürschner sich gestern für eine deutliche Stellenerhöhung ausgesprochen hat. Jetzt wird es Zeit, den Taten Worte folgen zu lassen und bei der eigenen Finanzministerin auf die notwendigen Stellen zu drängen. Sollte die Landesregierung ihren eigenen Haushaltsentwurf in dieser Frage nicht erheblich nachbessern, wird die SPD-Fraktion einen entsprechenden Antrag stellen. Unabhängig davon braucht die Landesregierung erkennbar eine Strategie, wie zusätzliche Stellen qualifiziert besetzt oder auch die Rahmenbedingungen für Quereinsteiger verbessert werden können."